

Köflacher Feuerwehrball 1967

Im dezent dekorierten Franz-Zwanzger-Volkshaus in Köflach - auf der Bühne hinter der Tanzkapelle Strobl magisch beleuchtet die Köflacher Feuerwehrfahne, fand endlich wieder daheim - der Feuerwehrball 1967 der Köflacher Feuerwehr statt.

Guter Besuch, ausgezeichnete Stimmung, prächtige Tanzmusik, die für jeden etwas brachte, die Feuerwehrmänner in ihrer netten festlichen braunen Uniform, die Damen in überraschend hübschen Ballkleidern und dazu zum erstenmal das neue Köflacher Franz-Zwanzger-Volkshaus, es war auch ein erfreulicher Anblick für die in bester Stimmung an den Tischen Verbliebenen.

Ehrenbezirksfeuerwehrkommandant Hauptmann Josef Bohmann begrüßte die Ballgäste nach einem Tusch auf das herzlichste und erklärte sodann den Ball als eröffnet, worauf sich die Paare zum Einzug ordneten und den Damen nette Blumengebinde von ihren Ballherren überreicht wurden. Die Musik setzte ein und schon drehte sich alles nach dem Tanzrhythmus, der alles in Schwung hielt.

Unter den zahlreichen Ballgästen konnte man Bürgermeister Alois Edmayer, Geistl. Rat Dechant Franz Narnhofer, Bezirksschulinspektor Josef Siegl, Gendarmerie-Postenkommandantstellvertreter Revierinspektor Franz Gulas mit Beamten, Bezirksfeuerwehrkommandant Karl Strablegg, Bezirkschefarztstellvertreter Med.-Rat Dr. Rieger, Abschnittsarzt Dr. F. Raunig, die Direktoren Hans Kolb (Volksbank) und Heinz Kuttnigg (Sparkasse), Bezirksschriftführer Abschnittskommandant Karl Kriehuber, Bezirkskassier Brandmeister Franz Veit, Ehrenabschnittskommandant Karl Fechter, Abschnittskommandant Karl Mara, die Bezirksfeuerwehrräte Franz Deutsch und Franz Raudner, Bezirksfeuerwehrverbandehrenmitglied Josef Egger und Abordnungen der Feuerwehren Bärnbach, Edelschrott, Gaisfeld, Graden, Hal-

lersdorf, Kemetberg, Köppling, Krems, Krottendorf, Maria Lankowitz, Ligist, Piber, Rosental, Salla, Steinberg, Voitsberg und der Betriebsfeuerwehr Glasfabrik Köflach, sehen.

Daß Stimmung Trumpf war, zeigte sich immer wieder und während im Saal die Tanzmusik Strobl unentwegt die Tanzlustigen in ihren Bann hielt, waren es die „Kemetberger“ im Keller, die mit handfester Musik die Tanzpaare anzogen. Daneben bildete der Schnaps- und Sektstand im Keller einen großen Anziehungspunkt, bei dem stets Lachsälven zu hören und herzliche Verbrüderungsszenen zu sehen waren.

Frau Bohmann mit ihren zahlreichen Gehilfinnen sorgte für Speise und Trank und hatte stets großen Andrang zu verzeichnen, denn unermüdlich waren die Ballbesucher dabei, die verschiedenen guten Tropfen zu kosten und sich für neue Taten zu stärken - kein Wunder, daß schon der Morgen graute, als die (angeblich) Letzten das Franz-Zwanzger-Volkshaus verließen und immer wieder betonten, daß der Köflacher Feuerwehrball 1967 ein gutes Omen für die kommende Ballsaison gewesen sei, die ja mit diesem Ball eröffnet wurde.

Dank der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Köflach

Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Köflach fühlt sich verpflichtet, auf diesem Wege allen Besuchern des Feuerwehrballes am Donnerstag, dem 5. Jänner 1967, im Franz-Zwanzger-Volkshaus in Köflach herzlichen Dank zu sagen.

Nicht zuletzt sei jenen Bewohnern gedankt, die an Stelle des Besuches Ballspenden übermittelten.

Für das Stadtfirewehrkommando:

Hauptmann Josef Bohmann
Ehren-Bezirksfeuerwehrkommandant